
PRESSEMITTEILUNG

Karlen Vesper
Die Puppennäherin von Ravensbrück
Zwölf Porträts
256 S., geb.
17,99 €
ISBN 978-3-355-01832-6
Erstveröffentlichung: März 2015

auch als eBook erhältlich:
14,99 €
ISBN 978-3-355-50019-7

Karlen Vesper
1959 geboren, ist Redakteurin für Geschichte und Sachbuch beim neuen deutschland. Die studierte Historikerin veröffentlichte 2012 ihr Buch »Ronald Paris. Wahr und Wahrhaftig«.

Immanuel Kant sagte einst: »Die Unmenschlichkeit, die einem anderen angetan wird, zerstört die Menschlichkeit in mir.« Diesem Ausspruch liegt die moralische Verpflichtung des Einzelnen zugrunde, Unheil abzuwenden. Er gibt gleichzeitig Hoffnung, dass Bewusstsein menschliches Handeln unterbinden kann. In den wohl dunkelsten Zeiten der deutschen Geschichte wog diese Verpflichtung schwerer denn je.

Die zwölf eindrucksvollen Portraits in diesem Buch zeigen, dass sich einige Menschen trotz aller Widrigkeiten nicht ihre Menschlichkeit nehmen ließen. Sie bewahrten im Holocaust ihren Mut und ihre Würde und riskierten für ihre Überzeugung das eigene Leben. Menschen wie Elisabeth Jäger, die 1941 in das KZ Ravensbrück deportiert wurde und einem Kind durch ihre selbstgenähte Puppe Hoffnung geben konnte. Der Maat Hans Heisel schloß sich der französischen Résistance an und kämpfte gegen die deutschen Okkupanten. Seine Pistole sollte noch eine geschichtsträchtige Rolle spielen ... Der Emigrant Kurt Gutmann kämpfte aufseiten der schottischen Elitetruppe Black Watch und saß Jahre später dem Mörder seiner Mutter und seines Bruders sowie tausender anderer Inhaftierten Ivan Demjanjuk gegenüber. Günter Pappenheim konnte durch das Spielen einer Melodie auf seiner Ziehharmonika Trost spenden und verbüßte dies zwei Jahre lang in Buchenwald ...

Ihr mutiges Handeln demonstriert, dass Widerstand viele Gesichter hat. Das darf nicht vergessen werden.

PRESSEABTEILUNG
Markgrafenstraße 36
D-101117 Berlin
Telefon 030 238091-25
Fax 030 238091-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de